„Wenn nur der Kutscher klar sieht, dann wird auch mit blinden Pferden das Ziel erreicht.“

(Johann Nepomuk Nestroy)

peritec Industrieanlagen

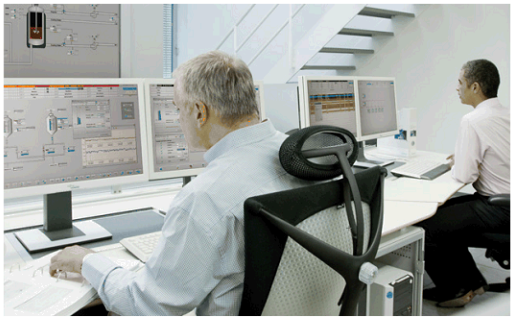
VISUALISIERUNG - MIT ALLEN SINNEN ARBEITEN

Unter Visualisierung (sichtbar machen) versteht man die optische Darstellung von Zuständen, Prozessen oder Zusammenhängen einer Anlage oder Maschine.

Einfache, klassische Visualisierung mittels Leuchtmeldern, Schalterstellungen und Drehskala

Zwei Beispiele für eine im Retrofitbereich oft verwendete Mischvariante aus Tastern, Schaltern und Aufstockung durch Textdisplays. Diese sind für seltenen Zugriff wie z.B.Parametriervorgänge besser geeignet.
Besonders sicherheitsrelevante Elemente wie NOT-AUS oder Signalampel können wie gehabt ergonomisch geschickt platziert werden.

Im Gegensatz dazu kann man, durch geschickte Menüführung, mit multifunktionalen die vorgenannten, selbsterklärenden Bedienelemente zu Gunsten des Platzgewinns ersetzen.
Hier: Drehen des “Jogwheels” = Auswahl des Parameters (>Konfiguration<), Drücken = Bestätigung der Auswahl.

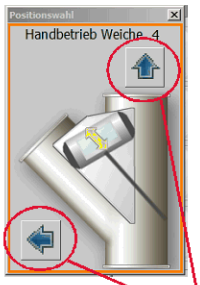


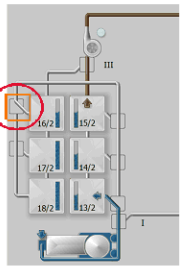
(Quelle:SIEMENS

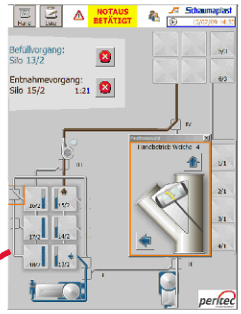
Bis vor wenigen Jahren waren aufwändige graphische Darstellungen und die Steuerung komplexer Zusammenhänge PC-gebundenen, investitionsintensiven Prozessleitsystemen vorbehalten. Auch die externe Kommunikation stützte sich auf viele eigenwillige Bussysteme oder war sogar noch kabelgebunden. Mittlerweile hat die Visualisierung und Bedienung, oft unter dem Begriff HMI (**H**uman **M**achine **I**nterface) zusammengefasst, in jeder Kategorie, bis hinab zur Kaffeemaschine ihren Einzug gehalten. (siehe auch Embedded Systems)

Eine besonders schöne und komfortable Möglichkeit ist die Steuerung über sogenannte “Touch-Panels”. Hier wird der Prozess als Bild, zunächst in einer Hauptebene, dargestellt. Mittels dem direkten Berühren des gewünschten Elementes direkt auf dem Bildschirm kann dieses angewählt werden. Nun öffnet sich ein neues Bild mit der detaillierten Darstellung dieses Bauteils und es kann beispielsweise eine Schalthandlung ausgeführt werden.

Visualisierung und Bedienung der Verteilsteuerung eines Silolagers mit Touchpanel.







3. Grundbild

2. Anwahl der gewünschten Weiche

3. Anwahl der gewünschten Weichenstellung

Wir hoffen, dass Ihnen diese kleine “Visualisierung” Lust auf mehr gemacht hat und wir uns bald über eine Anfrage zur Aus- oder Aufrüstung Ihrer Anlage oder Maschine freuen dürfen.